

Aichacher Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 51.

22. Dezember 1844.

Schmeichle nie, denn es erniedrigt dich, und verführt dich zum Lügen.

**Auszug aus dem Intelligenzblatte der k.
bayer. Regierung von Oberbayern
Nro. 52.**

An sämtliche Polizei-Behörden von
Oberbayern.

(Die Entrichtung von Laudemien bei Arrondirungstauschen betr.)

**Im Namen Sr. Majestät des Königs
von Bayern.**

Es ist der unterfertigten Stelle beschwerende Anzeige darüber zugekommen, daß von einzelnen Stiftungs-Verwaltungen die in staatswirthschaftlicher Beziehung so wichtigen Güter-Arrondirungen dadurch vereitelt werden, daß die genannten Verwaltungen auch von solchen Grundtauschen Laudemien fordern, welche zum Zwecke der Arrondirung stattfinden.

Da die Verordnung der kurfürstlichen Landes-Direction von Bayern vom 11. März 1805 (Regierungsblatt S. 418) die Erhebung von Laudemien in solchen Fällen als unstatthaft bezeichnet, diese Verordnung noch fortwährend Gültigkeit behauptet, wie aus der höchsten Ministerial-Entschliessung vom 20ten März 1833 Ziffer 2 (Döllingers Verordnung-Sammlung, Band 14. Theil 2, Seite 248) hervorgeht, und nach der Regierungs-Ausschreibung vom 14. Juni v. Js. (Intelligenzblatt Seite 320) auch von Seite des Allerhöchsten Herrers in dem Falle von Grundtauschen bei Güter-Arrondirungen kein Laudemium erhoben wird, so werden hiemit sämtliche Polizei-Behörden von Oberbayern angewiesen, die in ihrem Bezirke befindlichen Stiftungs-Verwaltungen über die Unstatthaftigkeit der Erhebung von Laudemien bei Gutsarrondirungstauschen gehörig zu belehren.

München, den 5. Dezember 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Spruner.

(Die Viehsalzpreise betr.)

**Im Namen Sr. Majestät des Königs
von Bayern.**

Durch Verfügung der kgl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration wurden die Viehsalzpreise vom 17. v. Mts. angefangen, bis auf weiters bei nachstehenden Aemtern per Centner festgesetzt, wie folgt:

- 1) bei dem Salzamte Passau auf . . 1 fl. 46 kr.,
- 2) „ der Factorie Bodemais auf . . 2 „ 12 „
- 3) „ dem Hauptsalzamte Reichenhall 1 „ 6 „
- 4) „ der Oberfactorie Burghausen auf 1 „ 12 „
- 5) „ dem Hauptsalzamte Berchtesgaden 1 „ — „

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 9. Dezember 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Spruner.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Aichach, und
sämmliche Lokalpolizei-Behörden.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Kinderpest betr.)

Das durch höchste Entschliessung des kgl. Ministeriums des Innern vom 7ten Nov. l. Js. verfügte Verbot der Einfuhr von Hornvieh, Schafen und Schweinen, dann von Wolle, Borsten, rohen Häuten, Klauen und unausgelassenen Lälge aus Mähren und Niederösterreich dann der weiter zurückliegenden Provinzen des österreichischen Kaiserstaates ist durch weitere höchste Entschliessung des kgl. Ministeriums des

Innern vom 29. v. Mts. dahin modificirt, daß die Einfuhr von Schaafwolle aus Niederösterreich und Ungarn unter der Bedingung gestattet worden, daß dieselbe in Säcken oder Ballen sorgfältig verpackt, und zur Durchfuhr oder zur unmittelbaren Verwendung in bayerischen Fabriken bestimmt ist.

Nicht minder wurde auf den Grund einer höchsten Entschliessung des k. Ministeriums des Innern vom 6. d. Mts. durch eine hohe Verfügung der kgl. Regierung von Oberbayern Kammer des Innern vom 9. d. M. gestattet, daß der Eintrieb von Klauenthiere, dann die Einfuhr von Borsten, rohen Häuten, Klauen und ausgelassenen Talge aus Niederösterreich und Oberösterreich unter folgenden Voraussetzungen zugelassen wird.

1. das Eintreiben der Klauen-Thiere aus den übrigen Gegenden Oesterreichs nach Bayern wird nur dann zugelassen, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß
 - a. der nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere und Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommen befriedigender Gesundheitszustand unter dem Vieh geherrscht hat, und
 - b. daß diese Thiere auf dem Transporte eine angestrichelte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berührt haben;
2. daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigten Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, so wie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von den Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind.

Nach, den 16. Dezember 1844.

Königliches Landgericht Nachach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des am 22. Oktober l. J. kinderlos verstorbenen Gütlerswittwers Andreas Kopp von Klingen wird dessen hinterlassenes sogenanntes Moserschuster-Gütl daselbst an

Donnerstag den 2. Jänner 1845

Vormittags von 9 bis 12 Uhr

im Orte Klingen öffentlich versteigert, wozu best- und zahlungsfähige Kaufslustige, und war dem Ge-

richte unbekannte mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen, eingeladen werden.

Dieses Anwesen besteht:

I. Sub Lit. A. aus Wohnhaus, Hs. Nro. 30. Stall und Stadel unter einem Dache, Backofen und Hofraum per 0 Tagw. 09 Dezim.

0	„	33	„	Garten
0	„	38	„	Maibergacker
0	„	50	„	Zanglbergacker
0	„	90	„	Oberes-Bankackerl
0	„	37	„	Quackerl
0	„	10	„	Dedung.

Summa 2 Tagw. 67 Dezimalen, freistiftig zur Gutsheerrschaft Blumenthal.

II. Sub. Lit. B. 0 Tagw. 04 Dez. Krautbeet, eigen.

III. Sub. Lit. C. 2 Tagw. 27 Dez. Kohlstattholz
 3 „ 09 „ Osterholz
 0 „ 18 „ Kohlstattholzacker

Summa 5 Tagw. 54 Dezim., eigen.

IV. Sub. Lit. D. 0 Tagw. 40 Dez. Lachenacker
 0 „ 92 „ Auwiese

Summa 1 Tagw. 32 Dezim. freistiftig zur Kirche Klingen. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der Erbsinteressenten ab.

Die auf dem Anwesen ruhenden Lasten, so wie die Kaufsbedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gegeben werden.

Nachach, den 10. Dezember 1844.

Gräflich von Fugger'sches Patrimonial-Gericht
 Blumenthal.

Müller, Patrimonialrichter.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Pfarrkirche zu Nachach wurden getauft
 im Jahre 1844.
 (Schluß.)

Oktober.

11. Theresia Geisler, Maurerstochter von Nachach.
15. Anonymus Huber, Maurerssohn v. da.
19. Agatha Pestl, Weberstochter v. Oberschneitbach.
19. Joh. Baptist Höß, Schuhmacherssohn v. Nachach.
19. Josepha Böckl, Maurerstochter v. da.
20. Viktoria Schwaiger, Bauerstochter v. Wöresbach.
24. Thelma Martin, Glaserstochter v. Nachach.

25. Maria Anna Maier, Sailerstochter v. Nischach.
 30. Benedikt Stadlmaier, Schuhmacherssohn v. Oberwittelsbach.
 30. Ignaz Zehler, Strohhutmacherssohn v. Nischach.
 1 unehelicher Knabe.

November.

2. Viktoria Brielsamer, Zimmermannstochter von Unterwittelsbach.
 3. Regina Frohnwieser, Zimmermannstochter von Nischach.
 10. Margaretha Scheiber, Schneidermeisterstochter v. Nischach.
 11. Andreas Strobl, Wagnerssohn v. Oberschneitbach.
 12. Joseph Bock, Nothgerbersgesellen-Tochter von Nischach.
 14. Fav. Kolbinger, Gütlerssohn v. Unterwittelsbach.
 14. Katharina Schneid, Weberstochter v. Nischach.
 30. Stephan Kram, Gütlerstochter v. Unterwittelsb.

Getraut wurden in der Pfarrei Nischach.

Jänner.

2. Simon Schalk, Tagelöhner von Untergriesbach, mit Maria Anna Nuisinger Müllerstochter von der Oberperksmühle (Pfarrei Ostertshausen.)
 2. Franz Scheiber, Schneidermeister in Nischach, mit Kreszentia Hermann, Tagelöhnerstochter v. Schrobhausen.

Februar.

13. Karl Wagle, Weinwirth in Nischach, mit Theresia Pfaffel, Müllerstochter v. Ingolstadt.
 13. Kaspar Bayerl, Zimmermann in Unterwittelsbach mit Anna Maria Kramer, Gütlerstochter v. Unterwittelsbach.
 19. Joh. Bapt. Zott, Schuhmacher in Unterwittelsbach, mit Maria Anna Jung, Schuhmachersstochter von Unterwittelsbach.

April.

9. Joseph Reithberger, Tagelöhner in Oberwittelsbach mit Anna M. Endres, Häuslerstochter v. Peutenhausen (Pfarrei Weilach.)
 15. Anton Gut, Gütler in Nischach mit Kreszenz Reithmair, Milchmannstochter v. München.

Mai.

7. Joseph Christoph Mauter, Lodner in Nischach mit Anna M. Spannagel, Glockengießerstochter von Landsberg.
 28. Joh. Eißhuber, königl. Landgerichts Assessor in Gräfenberg mit Katharina Koppold, Bortenmacherstochter v. Nischach.

Juni.

4. Joseph Heinrich, Bauer in Oberschneitbach mit Johanna Marquard, Bauerstochter von Schnach.
 4. Joseph Wanner, Bauer in Algertshausen mit Katharina Mair, Bauerstochter v. Pfaffenhofen.
 11. Joh. Nepom. Breitsameter, Tagelöhner in Nischach mit Theresia Wanner, Gütlerstochter v. Haunschw.
 18. Jakob Obwieser, Soldner in Untergriesbach mit Monika Wagenknecht, Gütlerstochter v. Schiltbg.
 25. Ant. Krug, Gütler in Oberschneitbach mit Franziska Dangel, Bauerstochter von Sainbach.

September.

9. Ignaz Ratzege, Lodnergeselle v. Untergriesbach (zur Zeit in Nischach) mit Katharina Ablasmayr, Tagelöhnerstochter v. Mündling (Donauwörth).
 24. Joseph Schmid, Bäcker in Nischach mit Maria Anna Mann, Bäckerstochter v. Mündling.

Oktober.

21. Lorenz Nasl, Häusler und Zimmergeselle in Oberschneitbach mit Anna M. Gail, Gütlerstochter von Oberschneitbach.
 29. Georg Heinrich, Gütler in Oberschneitbach mit Anna M. Jakob, Bauerstochter von Allmering (Nehling).

November.

19. Joseph Moser, Hausbesitzer in Unterschneitbach mit Euphrosina Ebner, Bauerstochter von Unterschneitbach.

L o t t o.

Bei der Ziehung in Regensburger am 19. Dez. L. J. kamen folgende Nummern zum Vorschein:

6 43 18 79 28

Die 1058te Ziehung wird den 21. Jänner und inzwischen die 396te Nürnberger Ziehung den 31ten Dez. und den 9ten Jänner die 1437te Münchner Ziehung vor sich gehen.

Auflösung der Charade in No. 50.

Zeitung.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 21. Dezember 1844.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.	gestiegen.		
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
												Sch ä f f e l.	fl.	fr.	fl.
WaiZen	112	98	14	15	9	14	4	12	59	1379	21	—	12	—	—
Korn	167	151	16	12	23	11	58	11	12	1807	54	—	57	—	—
Gerste	178	173	5	10	19	9	37	8	43	1663	59	—	4	—	—
Haber	295	293	2	4	47	4	30	4	9	1318	16	—	—	—	4
Summa	752	715	37							6169	30				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.				Brod.				Mehl, pr. Dreißiger.			
fr.	dl.			Pfd.	Loth.	Dnt.	Theil.	fr.	dl.		
Ochsenfleisch	11	2	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	—	1	Semmelmehl	4	3	
Rindfleisch	10	2	1 Kreuzer Semmel	—	6	—	2	Schönmehl	3	3	
Schweinefleisch	15	—	1 Halbkreuzer Röggl	—	4	3	—	Nachmehl	2	3	
Kalbsteisch	11	—	1 Kreuzer Röggl	—	9	2	—	Roggenmehl	3	1	
Schaffsteisch	—	—	1 Halbbagen Laib	—	23	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	2	3	
			1 Bagen Laib	1	14	—	—				
Bier, pr. Maas.				Sonstige Venalien.							
		fr.	dl.			fr.	dl.			fr.	dl.
Sommerbier	Vom Ganter	—	—	1 Maas Milch	4	—	1 Pfd. Kerzen, gegossene	26	—		
	Schenkpreis	—	—	1 Pfd. Butter	18	—	1 " " gezogene	24	—		
Winterbier	Vom Ganter	4	2	1 " Schmalz	22	—	1 " Salz	4	—		
	Schenkpreis	5	—	1 " Seife	18	—	7 Stück Eier	8	—		

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.		Brod.		Pfd. Loth.		Dnt.		Mehl, pr. Vierling.	
fr.	dl.			fr.	dl.			fr.	dl.
Ochsenfleisch	11 2	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	2	—	—	Feines Mundmehl	— 52
Rindfleisch	10 2	1 Kreuzer Semmel	—	5	—	—	—	Semmelmehl	— 44
Schweinefleisch	14 —	1 Halbkreuzer Roggl	—	4	—	—	—	Geringeres Mehl	— 38
Kalbsteisch	11 —	1 Kreuzer Roggl	—	8	—	—	—	Nachmehl	— 30
Schaffsteisch	8 —	1 Bagen Laib	1	5	—	—	—	Backmehl	— 25
		1 Achtkreuzer Laib	2	10	—	—	—		2

Auswärtige Schranken-Preise.

München 21. Dez., Augsburg 20. Dez., Schrobenh. 19. Dez., Rain 14. Dez., Pöttmes 17. Dez., Friedb. 19. Dez.

Ort der Schranne.	Teesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.			höchst.			höchst.			höchst.			höchst.		
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München . . .	—	—	—	16	38	15	13	52	13	12	22	11	5	16	4
Augsburg . . .	—	—	—	15	24	14	13	6	12	10	52	10	4	38	4
Schrobenhausen . . .	—	—	—	15	14	14	12	10	11	9	28	9	4	28	4
Rain . . .	—	—	—	14	—	12	5	12	11	37	9	9	4	6	3
Pöttmes . . .	—	—	—	14	15	12	14	23	11	17	10	9	4	33	4
Friedberg . . .	6	24	6	3	5	42	15	14	19	14	7	13	4	48	4

Auswärtige Holz und Futterpreise.	Ort.	Buchen				Birken				Föhren				Fichten				Heu				Grummet				Roggenstr.				Haberstr.			
		pr. Klafter.				pr. Klafter.				pr. Klafter.				pr. Klafter.				pr. Sack.				pr. Sack.				pr. Sack.				pr. Sack.			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München		9	42	8	30	7	24	7	18	1	10	1	12	1	3	—	—	1	10	1	12	1	3	—	—	1	10	1	12	1	3	—	—
Augsburg		13	—	12	30	10	—	7	42	1	4	—	54	—	48	—	54	1	4	—	54	—	48	—	54	1	4	—	54	—	48	—	54

Verantwortlicher Redakteur: **Thomas Müller.**